

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von
Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried
Schuster
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Einladung zur Jahrestagung

Die Zusammenkunft der OAG Bodensee findet diesmal am Samstag, 24.11. ab 17 Uhr (wegen Umbau nicht im Grünenberg) im Gasthof Linde in Konstanz-Wollmatingen statt. Vorläufiges Programm: ab 14 Uhr Besichtigung des Naturschutzzentrums Wollmatinger Ried bei der Kläranlage Konstanz möglich, ab 17 Uhr u.a. folgende Vorträge in der "Linde":

G.Leutenegger über eine Hecken-Bestandsaufnahme im Kanton TG
W.Suter über Ökologie der Wasservögel (besonders Schellente)

Am Untersee-Ende

G.Knötzsch über Populationsdynamik der Steinkäuze von Frhf.
H.Jacoby über Naturschutzarbeit im Wollmatinger Ried.

Bitte merken Sie sich den Termin vor - eine separate Einladung folgt!

Spenden

Wir bedanken uns herzlich für folgende Spenden, die auf unseren Konten 45 022 038 bei der Baden-Württ. Bank Konstanz bzw. 724.810.01 G bei der Schweiz. Bankgesellschaft Kreuzlingen eingegangen sind: GEW Konstanz 100.-DM, W.Gubler 50.-DM, G.A.Jauch 100.-DM, Dr.R.Jungblut 35.-DM, Prof.Dr.E.Schüz 14.-DM, A.Simon 30.-DM.

Bericht über den Sommer 1979 (abgeschlossen am 23.9.1979):

Abkürzungen siehe OR 71!

Allgemeine Bemerkungen: Der verhältnismäßig "normale" Sommer brachte weder in Niederschlagsmenge noch in den Temperaturen Extremwerte. Der Bodensee stieg erst um den 20. Mai über die Schlickmarke 340 cm und dann fortlaufend bis zum 20. Juni. Das waren für die Taucher ideale Bedingungen - Ende Juni erschienen überall Haubentaucher mit pulli in großer Zahl. Für die Enten dagegen war der stetige Wasseranstieg in der Hauptbrutzeit, der mit einer abrupten Zunahme vom 17. auf 18. Juni von Pegel Kstz. 444 auf 465 cm endete, äußerst ungünstig - entsprechend sind

(Nr. 74/September 1979)

hier die Bruterfolge! Die Überschwemmung der Riede bis weit ins land hinein um den 20. Juni brachte ein unter solchen Bedingungen immer wieder beobachtetes Phänomen in typischer Ausprägung: Ende Juni riefen im Wollr. und Rad.Aachried 10 Tüpfelsumpfhühner, und im Rhd. kam es sogar zur erfolgreichen Brut! An besonderen Brutvögeln der Saison 1979 seien außerdem erwähnt: 1. Brutnachweis des Birkenzeisigs, wenigstens zwei erfolgreiche Beutelmeisenbruten und drei Rotkopfwürger im Hegau. Im Rhd. fand die 2. erfolgreiche Nachtreiherbrut statt.

Wetterdaten, für die wir der Wetterwarte Konstanz Dank schulden:

	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur	13,2	17,1	17,6	16,5
langjähriger Durchschnitt	12,7	16,4	18,0	17,0
Niederschlagsmenge in mm	42	125	86	82
langjähriger Durchschnitt	87	97	100	100
mittlerer Pegel Konstanz in cm	342	439	409	366
langjähriger Durchschnitt	362	423	433	407

Die einzelnen Arten:

Sterntaucher: Am 22.7. bei Bottighofen einer im Prachtkleid (Ch. Schmid). Nicht nur Datum, sondern auch Beobachtungsort sind ungewöhnlich!

Haubentaucher: Wie im Vorjahr wieder in einzelnen Gebieten sehr unterschiedlicher Bruterfolg: 1.7. Erm. 72 Familien, Hegnebucht 22 (HJ), 16.7. Wangen 20 Familien mit 35 juv., bisher maximal 10 Familien (UW), 4.7. Mett. 38 Familien (SS), 3. und 16.9. Lipbachmündung 8 Familien mit 19 juv. (MH), 23.7. - 11.8. Erisk. 17 Familien (MH,GK), 28.7. Wasserburger Bucht 15 - 16 Familien, 16.7. Schachener Bucht 29 Familien, 28.7. Lindau-Reutin 23 Familien, dort am 13.6. 40 Nester - Verluste durch Hochwasser u. Treibholz (ES).

Schwarzhalstaucher: Die Kolonie im Wollr. vergrößerte sich zwar etwas (10 - 12 Paare), aber nur 5 erfolgreiche Bruten, davon wieder eine im Wasservogelteich (HJ,R.Oppermann). Erstmals brütete ein Paar auf dem Hagstaffelweiher Dettingen in der Lachmöwenkolonie (30.6. Familie mit 2 juv., MSch). Brutverdacht bestand für ein Paar bei Moos/Radam. (G.Armbruster, A.Brall); außerdem ein Paar im Schleienloch/Rhd. in der Lachmöwenkolonie am 3.6. (I.u.B.Pitsch).

Kormoran: 2 übersommerten im Rhd. (VB).

Graureiher: Die Kolonie bei Hemishofen enthielt 86 besetzte Horste (1978 = 80), UW. Keine Angaben vom Killenweiher und von Volkertshausen.

Rallenreiher: Siehe OR 73! Der Vogel im Rhd. wurde im Juli/Aug. noch 7mal beobachtet (VB,PW). Nachtrag: 23.5. Stockam. 1 (HWe).

Nachtreiher: Nach dem starken Einflug im Frühjahr (OR 73) übersommerten sowohl im Wollr. als auch im Rhd. kleine Gruppen. Höchstwahrscheinlich brütete im Rhd. ein Paar: am 29.7. erschien eine Familie mit 3 flüggen juv., nachdem in den vorausgegangenen Wochen ständig einzelne ad gesehen worden waren (VB),

(Nr. 74/September 1979)

Zwergdommel: Leichter Anstieg des Brutbestandes gegenüber dem Vorjahr: Rhd. 8 Reviere (VB, R. Schmid), Raum Frhf. (Erisk., Raaderacher Ried, Lehmgruben Fischbach) 3 Reviere (J. Albrecht, MH, GK), Wollr. 6 Reviere (R. Oppermann), Mindelsee 2 Reviere (HS), Moos zweimal rufendes ♂ (G. Armbruster, A. Brall, SS).

Weißstorch: Bei den Mögginger "Hausstörchen", zwei nicht ziehenden ad, schlüpften bereits am 19.4. mind. 2 Junge, am 21.4. waren es 4, wovon eines bald zugrunde ging. Zwei Junge wurden mit Genehmigung entnommen und im Schloßpark großgezogen, das 3. wurde im Horst am 2.7. flügge und hält sich freifliegend noch immer mit den beiden ad im Raum Möggingen-Rad. auf (G. Zink).

Höckerschwan: Eine Bestandserfassung am 14./15.8. erbrachte einen Seebestand von 1800 bis maximal 1900 Ex., die sich folgendermaßen verteilten: Überl. See 235, Obersee 866, Untersee 700 (GK, SS, UW, G. Armbruster, A. Brall, L. Koller). Nach den noch unvollständigen Ergebnissen der WVZ September brachten 39 Familien nur 102 Junge hoch (ϕ 2,6) - eine natürliche Bestandsregulierung durch den Wasseranstieg. Eine seltsame Episode schilderte uns H. Rudolphi: am 10.6. trieb ein Schwan mit seinem Nest im Mark.W. auf den See hinaus, bei etwa 100m Uferentfernung stieg er ab und schwamm zu seinem Partner ans Ufer - das im See treibende Nest enthielt 3 Eier.

Es muß zu Nachgelegen gekommen sein, denn viele Junge schlüpften erst im Juli oder gar im August.

Pfeifente: Je 1 Paar am 13.5. an der Radam. (SS) und am 7.7. im Wollr. (P.v. Maltzahn).

Schnatterente: Die letztjährigen Brutgebiete waren wieder besetzt. Erfolgreiche Bruten: Mett. 2 Familien 3 + 4 juv. (SS), Wollr. ein Nest mit 15 Eiern und 1 Familie mit 9 juv. (HJ), Erisk. 2 Familien mit 5 + 8 juv. (MH, GK).

Stockente: Recht gutes Brutergebnis! Raum Rad. 33 Familien (SS, K. Hofer), Wollr. mind. 13 Familien (R. Gastel, HJ, R. Oppermann), Rhd. (nur Hard - Fb.) mind. 10 Familien (VB), Erisk. 5 Familien (MH, GK), Lindau 13 - 15 Familien (ES).

Kolbenente: Verluste durch Hochwasser schmälerten den Bruterfolg ganz erheblich, Nachgelege verbesserten das Ergebnis etwas: Erm. 14 Familien mit ϕ 7,6 juv. (HJ, MSch), Rad.-Moos 8 Familien mit ϕ nur 2,6 juv.!! (G. Armbruster, A. Brall, SS), Killenweiher 2 Fam. 2 + 9 juv. (R. Schönitz), Rhd. 3 Fam. 6 + 7 + 9 juv. (VB, PW), Mainau 1 Fam. mit 6 juv. (SS, RSo).

Tafelente: Im Raum Rad. 6 Familien mit ϕ 6,2 juv., in 2 Familien auch Kolbenpulli (G. Armbruster, A. Brall, SS), im Wollr./Hegnabucht 1 Fam. mit 4 juv. (MSch).

Reiherente: 12 erfolgreiche Bruten im Raum Rad. (G. Armbruster, A. Brall, SS), mind. 6 Familien im Wollr. (N. Lenz, R. Oppermann, MSch), eine Familie auf dem Mindelsee (HS).

Bergente: Außergewöhnlich späte Beobachtungen eines ad ♂ am 3. und 20.6. im Erisk. (MH, P. Kromer).

Eiderente: Am Mauserplatz in der Schachener Bucht erfaßte ES am 23.7. 91 und am 8.9. noch 76 Ex., danach rascher Abzug. Im Rhd. übersommerte ein junges ♂ zusammen mit Gänsesägern (VB).

Schellente: Am 2.6. tauchten wie stets in den letzten Jahren im Mark.W. 3,1 (1♂ im Prachtkleid) auf, wechselten dann aber zur Mett, z.B. 4 im August und 5 am 16.9. (P. Aichelberger, G. Armbruster, SS). Am 16.6. sah HWe 1♀ an der Stockam. Ab Juli hielt sich 1 ♀-farbiges Ex. im Rhd. auf, am 22.7. sah RSo 2 schlecht flugfähige bei der Mainau.

(Nr. 74/September 1979)

Gänsesäger: Im Wollr. am 6.6. noch 7,5 (R.Oppermann), dann bis Ende Juli 1 - 2; im Erisk. im Juni 1 - 2; im Rhd. am 12.5. 37 (ES), am 5.6. 30 (HG), dann im Juni bis zu 17 und ab 10.7. rascher Zuzug mit 40, am 12.7. 90, 15.7. 100, 20.7. 130, 23.7. 166, am 1.8. 232 und ab 12.8. 281 (VB). Am 25.8. waren einzelne noch flugunfähig. Am 28.8. wurden nochmals 281 gezählt und am 12.9. 320, offensichtlich Zuzug. Obwohl die schwingenmausernden Vögel immer wieder auf den Steinbühnen standen und ständig kontrolliert wurden, konnte nur ein einziger Ringvogel (s. OR 73) ausgemacht werden (beidseitig helle Ringe), der aber nicht von der Isar stammt (VB).

Sperber: Am 22.4. balzen 2,1 bei Allensbach (MSch), am 15.7. erbeutet 1 ad über Kstz. eine Schwalbe und trägt sie über den Hauptfriedhof zum Wald (J.Schindler).

Habicht: Im Mai noch Feststellungen im Rad.Aachried (SS) und im Rhd. (ES). 1 immat. konnte im Rad.Aachried bis 6.8. beobachtet werden (G.Armbruster, A.Brall). UW sah am 5.8. einen bei der Bibernmühle.

Rotmilan: RS beobachtete im April und Mai regelmäßig bis zu 2 bei Möggingen, am 12.4. trug einer Nistmaterial. HWe sah 1 am 10.6. bei Wahlwies.
Seit 1962 gab es auf dem Bodanrück keine Brut mehr!

Schwarzmilan: Größere Ansammlungen beim Müllwerk im Lau (am 17.7. 37, ASö, 22.7. 33, VB) und beim Müllplatz Allensbach (34 am 26.7., SS). Der in Deutschland wohl einmalige Trupp vom Müllplatz Rickelshausen mit Schlafplatz bei Moos (und zeitweise auf der Mett.) wurde wieder von K.Hofer kontrolliert: 43 am 30.6., 109 am 9.7., 127 am 11.7., 153 am 20.7., 173 am 24.7., 248 am 27.7., 273!! am 2.8., 260 am 4.8., 78 am 7.8., 76 am 12.8., 33 am 14.8., 11 am 18.8.

Rohrweihe: Im Wollr, wahrscheinlich 2 Paare, davon 1 erfolgreich (HJ, MSch, W.Zürn). Im Rhd. erstmals wieder Brutverdacht: Beobachtungen eines Paares bis 14.6. (KMü) und ab 17.7. (VB). Eine Stelle in der Fb. wurde immer wieder angefliegen. Beutetragen oder -übergabe konnten nicht festgestellt werden.

Baumfalke: Bei Watterdingen/Hegau wieder eine Brut: am 5.7. Futterübergabe am Horst (AT), außerdem Reviere mit regelmäßigen Beobachtungen bei Möggingen, Liggeringen und Espasingen (RS).

Wachtel: Bestände wie in alten Zeiten! Rhd. und Hinterland 18 rufende (VB, KMü, ASö), im Föhrenried 3 (GD) und im Hegau 30!! (H.Annacker, G.Armbruster, A.Brall, AT, HWe, HeWe u.a.).

Tüpfelsumpfhuhn: HSm hörte am 5.8. Alt- und Jungvögel im Rhd.-Rheinholz und fand tags darauf das Nest mit einem wohl frisch geschlüpften Jungen - 1. Brutnachweis fürs Rhd. in neuerer Zeit! Nach dem Anstieg des Wasserstandes erschienen Ende Juni im Wollr. mind. 5 rufende ♂ und im Rad.Aachried ebenfalls 5 (GL, R.Oppermann, SS u.a.). Sie verschwanden mit dem rasch sinkenden Wasser bis Mitte Juli.

Wachtelkönig: Nach einjähriger Pause wieder an 2 Stellen rufende: je 1 Föhrenried (18.7. zuletzt kontrolliert, GD, FSp) und Dornbärner Ried (3. und 5.7., VB).

Kiebitz: Im Rhd. 222 Paare = bisher höchster Bestand (VB, KMü, PW). In Lustenau 52 Paare (KMü), Föhrenried 49 (1978 = 54, GD),

(Nr. 74/September 1979)

Rad.Aachried 20 (27, G.Armbruster), Stock.Aachried 13 (27,SS), Weitenried mind. 5 (R.Frömel), Hausener Aachried 4 (H.Annacker). Mauerstrupps: Weitenried 350 (SS), Rad.Aachried 200 (G.Armbruster, A.Brall), Wollr. 100 (HJ).

Flußregenpfeifer: Im Rhd. Gelege wohl an der Bregam. und im Sd., aber wegen des steigenden Wasserstandes kein Bruterfolg (VB). Am Müllplatz Bermatingen warnt ein Paar am 26.7. (V.Haas, GK). Im Hegau waren folgende Kiesgruben besetzt: Binningen - am 6.5. trägt 1 ad Eischalen weg, noch am 3.6. Warnrufe; Ehingen-Aach - am 12.5. warnende ad, 5 Ex. am 24.6.; Welschingen - am 26.5. Nestmulde, am 3.6. fliegen 3, darunter wahrscheinlich 1 juv., am 15.7. hier wieder 1 pull. eine Woche alt. Alle Daten HeWe.

Goldregenpfeifer: Am 18.6. auf Mähwiese beim Flugplatz Frhf. 1 (MH)

Bekassine: Bestände etwa wie im Vorjahr: Rhd. 30 (VB, KMü, PW), Wollr. 26 (R.Oppermann), Mett. 5 (SS), Schanderied 5 (HWe), Rad. Aachried 6 (SS), Erisk. 2 (GK), Weitenried 2, dabei ein Nestfund (R.Frömel), Binningen 1 (AT). Bereits vor dem Seehochwasser gab es bei Rad. auffällige Revierverschiebungen: ab Anfang Juni balzten 2 in einem schmalen Riedstreifen zwischen Rad. und Markelfingen (SS).

Großer Brachvogel: Im Rhd. waren von 17 Paaren 8 erfolgreich (VB, KMü, PW), im Rhd.-Hinterland 20 Paare (VB, KMü). Im Weitenried brachten 3 Paare ein einziges Junges hoch (R.Frömel). Im Wollr. noch am 8.6. einer balztrillernd, aber keine Brut (R.Oppermann).

Uferschnepfe: Im Rhd. wieder 13 Paare (VB, KMü, PW) und Lau. 1 Paar mit 2 Jungen (ASö).

Uferläufer: Im Rhd. keine Anzeichen einer Brut (VB).

Silbermöwe: Im Rhd. und Wollr. je 1 Paar gelbfüßige die ganze Brutzeit über, aber keine Anzeichen für einen Brutversuch (VB, HJ u.a.). An manchen Tagen tauchten weitere Einzelstücke auf, die auch im Erisk. und auf der Mett, gesehen wurden.

Sturmmöwe: Während im Rhd. zwar ständig bis zu 3 Paare anwesend waren, aber vermutlich nicht brüteten, gelang im Wollr. am 1.6. ein Nestfund mit 3 Eiern (HJ, MSch). Am 18.6. hatte der inzwischen stark gestiegene Wasserspiegel des Sees das Nest überflutet.

Lachmöwe: Die große Kolonie im Schleienloch/Rhd. umfaßte wieder 1500 Paare wie im Vorjahr (VB). Mit 150 Paaren waren die Kiesinseln im Altrhein gegenüber 1978 (200 Paare) etwas weniger dicht besetzt (SS). Weitere Kolonien im Rhd. befanden sich in der Fb. (ca. 200 Paare) und auf dem Sd. (ca. 50 Paare). Im Wollr. wurden am 1.6. in der Kolonie im Wasservogelteich mind. 600 Gelege gezählt (MSch, R.Oppermann, J.Schindler). Die Weiher des Bodanrücks waren mit ca. 400 Paaren besetzt (SS, MSch).

Flußseeschwalbe: Nachdem 1978 im Wollr. wegen der Zerstörung der Gelege durch Menschen ein totaler Brutausschlag zu verzeichnen war, brüteten dieses Jahr 22 Paare erfolgreich (R.Oppermann, MSch). Zwar wurden die ersten 15 Gelege durch Hochwasser überschwemmt, da der Wasserstand aber sehr bald wieder zurückging, konnten die Seeschwalben nachlegen. Bis Mitte August wurden mind. 25 Jungvögel gezählt (HJ, R.Oppermann). An der Radam. versuchte 1 Paar auf einem Styroporfloß zu brüten - 2 gelegte Eier wurden aber wieder verlassen (G.Armbruster, A.Brall). Auf den Kiesinseln im Altrhein brüteten am 7.6. mind. 150 (SS). Leider liegen über den Bruterfolg keine Angaben vor. An der Bregam. brüteten etwa 5 Paare, die

HA/105

(Nr. 74/September 1979)

aber durch Hochwasser ihre Gelege verloren. Lediglich bei der Hafeneinfahrt Fußach brachten 3 Paare ihre Jungen hoch (VB).

Hohltaube: Vereinzelte Brutvorkommen sind derzeit nur vom Bodanrück und Hegau bekannt. Im Schloß Möggingen balzte Ende Mai eine auf einer Fernsehantenne (R.Kuhk). Bei Watterdingen-Anseltingen/Hegau eine besetzte Höhle und insgesamt 4 Ex, im Gebiet (AT).

Turteltaube: Beim Bahnübergang zwischen Ehingen und Welschingen vom 20.5. - 10.6. 2 Ex. brutverdächtig. Am vorjährigen Brutplatz bei der Kiesgrube Welschingen am 26.5. 8 und am 16.6. noch 2 (HeWe). Vergleiche OR 70! Am 24.7. sah RSo 1 beim Mägdeberg, dagegen keine Daten vom vorjährigen Beobachtungsplatz bei Binningen (AT).

Steinkauz: Die Population um Frhf. zeigt weiterhin steigende Tendenz: von 21 Paaren 1978 erhöhte sich der Bestand in diesem Jahr auf 27 Paare. Aus 117 abgelegten Eiern schlüpften 96 Junge, von denen 61 flügel wurden (GK).

Schleiereule: In Frhf, sind wieder beide Brutplätze besetzt, aber nur ein Paar brütete. Aus 5 Eiern schlüpften 5 Junge, von denen 3 flügel wurden (W.Maier, GK). Ein Paar brütete bei Kehlen (mind. 1 Junges, A.Braun) und eines bei Lustenau (4 Junge, KMü, ASö).

Eisvogel: Im Erisk. 2 Paare, von denen aber nur eines erfolgreich war. Am 2.8. mind. 1 Jungvogel, der noch gefüttert wird (GK).

Wiedehopf: Oberhalb Stein a.Rh. am 27.5. ein Paar im Rebgelände (UW), dort am 10.6. sogar 2 rufende ♂ (SS).

Mittelspecht: Am Mindelsee und beim Schloß Möggingen im März je 1 rufend (G.Fliege). In der Marienschlucht am 14.5. ebenfalls 1 (MSch).

Heidelerche: Im Raum Welschingen/Ehingen Ende Juni bis Anfang August an mind. 3 Plätzen singende (HeWe).

Uferschwalbe: Etwa gleicher Bestand wie 1978: Markelfingen 80 (SS), Anseltingen 40 (SS), Böhringen 400 (letztes Jahr nicht kontrolliert, SS), Ehingen 30 (HeWe), Ramsen 90 (UW) und Hemishofen 50 Röhren (UW). Die tatsächliche Brutpaarzahl liegt sicher niedriger, da nicht alle Röhren besetzt sind. Die letzte Kolonie des östlichen Bodenseeufer bei Oberuhldingen wurde leider durch Einebnung der Sandwand vernichtet (B.Schürenberg).

Felsenschwalbe: Im Steinbruch Hohenems 2 Paare (KMü), der Brutplatz bei Koblach war nicht besetzt (KMü).

Mehlschwalbe: In Nonnenhorn mind. 260 belegte Nester (1978 = 300, ES). An der Luitpoldkaserne Lindau ca. 300 Paare (ES). Eine Bestandsaufnahme durch Schüler in Rad. ergab 238 besetzte Nester gegenüber 176 im Vorjahr (SS).

Schafstelze: Im Rhd. 55 Reviere (VB, KMü, PW), Lau 1 (ASö), Lustenau 2 (KMü), Föhrenried 18 (GD), Ramsen-Hemishofen auf 2km² Ackerflächen mind. 11 (UW), Mett. 8 (SS), Rad. Aachried 11 (SS), Rad.-Markelfingen 3 (SS), Tägerwilen nur 1 (ETha), Erisk. 1 (GK). Im Wollr. zeigte u.a. 1 ♂ feldegg Revierverhalten (MSch).

Gebirgsstelze: 4 Reviere im Tobel bei Ermatingen (MSch), am 22.6. im Hödinger Tobel bei Überlingen ein Paar (GB).

(Nr. 74/September 1979)

Wiesenpieper: Am 16.5. balzt ein Paar in Lustenau, aber kein Nestfund (KMü).

Rotkopfwürger: Bei Hilzingen und Büßlingen erfolgreiche Bruten mit je 3 Jungen, bei Duchtlingen 1♂ (AT).

Wasseramsel: 2 Reviere im Tobel bei Ermatingen (MSch), ein Nest in der Biber bei Blumenfeld/Hegau (AT), 1 Ex. am 22.6. im Hödinger Tobel bei Überlingen (GB).

Cistensänger: Vom 15. - 22.7. sang einer reviertreu im Hausener Aachried bei Singen, beflog - wie auch im Rhd. immer wieder beobachtet - ein riesiges Gebiet bis 1 km Entfernung und landete immer wieder in einer knapp 1 ha großen Riedwiese, einmal in einem Weizenfeld (SS, H. Annacker u.a.).

Rohrschwirl: Im Wollr./Erm. 17 !! Reviere (R. Oppermann, ETha), dabei erstmals ein exakter Brutnachweis: am 15.6. sahen MSch und J. Schindler 1 Ex. mit Kot und Futter. Auch auf der Mett. brüteten sehr wahrscheinlich 1 - 2, da Gesangstätigkeit im Gegensatz zu den Vorjahren sehr beschränkt (SS). Einzelne Sänger auch an der Radam. (G. Armbruster, A. Brall), Rsp. (nur 27.5., R. Mitreiter, ES) und Sd. 1 - 2 (VB u.a.).

Schilfrohrsänger: Am Rsp. Singflüge eines ♂ bis 27.5. (R. Mitreiter, ES) und 6.6. (SS). Im Wollr. Singflüge von 1 - 2 ♂ bis 1.6. (HJ), am 8.7. warnt ein Paar, verleitet und trägt Futter (MSch) - einer der ganz wenigen Brutnachweise!

Sumpfrohrsänger: Anfang Juni registrierte KMü auf 1500 ha bei Lustenau 222 !! singende ♂. Im Wollr. mind. 30 Reviere (R. Oppermann).

Drosselrohrsänger: In der Umgebung Wollr. nun nahezu 3 Jahre gleichbleibender Bestand: 1977 = 33, 1978 = 32, 1979 = 35 (R. Oppermann). Am westlichen Untersee eher sogar leichte Erholung: bei Moos bis zu 5 (G. Armbruster, A. Brall), Mett. 2 (SS). Dagegen im Rhd. weitere Abnahme: 1977 = 36, 1979 = 27 (SS). Im Erisk. 2 Sänger (GK), in Lehmgruben bei Fischbach 1 (MH).

Halsbandschnäpper: Siehe OR 73! Nachtrag: Auch RS sah 1♂ am 17.4. beim Schloß Möggingen.

Schwarzkehlchen: Außergewöhnlich zahlreiche Beobachtungen während der langen Kälteperiode bis Anfang Mai, z.B. Weitenried bis 28.4. (H. Annacker, R. Frömel), Rad. Aachried bis 13.5. (G. Armbruster, A. Brall, K. Hofer, SS), am 11.6. ein Paar beim Bahnhof Reichenau-Waldsiedlung (R. Oppermann). Im Rheintal 2 erfolgreiche Bruten: bei Lustenau schlüpften Ende Juni die Jungen (KMü), bei Mäder am 12.7. ein Paar mit 3 juv. (ASö).

Braunkehlchen: Im Hegau endlich wieder eine geringe Zunahme: Rad. Aachried 4 Paare (SS), Hausener Aachried 2 - 3 (H. Annacker), Weitenried 8 Paare! (R. Frömel), Duchtlingen/Binningen/Watterdingen jeweils mind. 1 (AT).

Nachtigall: Auf der Höri zwischen Horn und Bibernmühle 32 Sänger (UW), bei Gailingen mind. 5 (H. Annacker), Mett. mind. 6 (SS), Schanderied Wahlwies mind. 5 (HWe), Erisk. mind. 11 (MH, GK, JR), je 1-2 im Wollr. (HJ u.a.), bei Rad. (RS, U. Querner u.a.) und Singen (SS).

Bartmeise: Im Wollr. an mehreren Stellen über 10 Paare!! - mehrere exakte Brutnachweise (HJ, MSch, R. Oppermann). Aus anderen Gebieten keine Meldungen!

(Nr. 74/September 1979)

Beutelmeise: Siehe OR 73! Erfolgreiche Bruten im Wollr. und Rad. Aachried! Im Rhd. am 5.6. Rufe (SS), im Aachried rufen 3 am 3.6. (SS), ab 13.6. finden dort A.Brall und G.Armbruster nacheinander 2 Henkelkorbnester und ein Brutnest, aus dem am 30.6. mind. 3 juv. ausfliegen. Alle Nester 4 - 6m hoch an Weiden in der Nähe der Aach. Im Wollr. werden ebenfalls Ende Juni 2 Henkelkorbnester gefunden (R.Gastel, R.Oppermann) und am 25.6. 3 - 4 flügge juv. gesehen (R.Oppermann).

Mauerläufer: Bei Hohenems in einem Steinbruch fütternde ad am 16.6. (KMü).

Graumammer: In Seenähe stagnieren die Zahlen auf einem niedrigen Stand, im Hinterland scheint sich die Situation zu bessern (Zahlen vom Vorjahr in Klammern): Rhd. 16 (16, VB, KMü, PW), Rad. Aachried 11 (10, SS), Güttingen - Altnau 3 (nur eine Zählung vom 16.4., MSch), Föhrenried 2 (0, GD), Raum Hilzingen 35 (23, AT).

Birkenzeisig: 1. Brutnachweis für den Bodensee! Am 22.7. Erisk. ein balzendes ♂, 11.8. eine Familie mit 4 flüggen juv., die in Erlen-Weiden-Gebüsch gefüttert werden, auch am 19.8. (GK). An derselben Stelle tief am 30.7. 1978 auch ein Birkenzeisig! (GK).

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1979. Wir erbitten Ihre Beiträge bis spätestens 24.11. (Zusammenkunft in Konstanz!) an

Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-775 Konstanz, Tel. 07531/65633.